

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 1. September 1905.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insektionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Sch a n n t m a c h u n g .

Bis zum 15. Oktober d. J. müssen die Anträge auf Genehmigung einer Hauskollekte für das Jahr 1906 bei mir gestellt werden. Später eingehende Anträge können nur ausnahmsweise Berücksichtigung in dem Falle finden, daß der durch die Kollekte zu mildernde Notstand nicht voranzufehen war.

Wie im Vorjahr wird keine Hausammlung genehmigt werden, wenn von vornherein die Gründung eines Wohltätigkeits-Unternehmens ausschließlich oder überwiegend auf die erhofften Erträgnisse der Hauskollekte basiert wird. Die öffentliche Wohltätigkeit soll höchstens als Ergänzung der Leistungen der nächsten Interessenten herangezogen werden.

Sodann werden die — in jedem Fall dem Antrage beizufügenden Rechnungs-Unterlagen auf das Genauste geprüft werden. Jede Anstalt hat bezüglich des lezt abgeschlossenen Geschäftsjahres:

- 1., eine Vermögens-Uebersicht,
- 2., eine Jahresrechnung

einzureichen.

Die Vermögensübersicht soll — im Anschluß an den lezt gemachten Abschluß — ein wahrheitsgemäßes Bild des Besitzstandes an Grund = Vermögen, Effekten, barem Geld nach Abzug der ausdrücklich und im einzelnen anzuführenden Schulden geben — Grund und Boden u. a. Materialwerte ordnungsmäßig geschätzt, Effekten zum Kurswert eingesezt. Die sachgemäßen Abschreibungen sind vorzunehmen.

Die Jahresrechnung soll übersichtlich geordnet sein. Größere Anstalten, mit getrennten Betrieben und Stationen müssen Sonderkonten für jeden Betrieb vorlegen.

Ausgaben, welche eine Vermögens-Vermehrung bedeuten z. B. Kaufkosten für Grunderwerb, Kosten von Neubauten und für Inventar-Beschaffungen über das bisherige Bedürfnis hinaus u. s. w. sind mit dem vollen verauslagten Betrage nur vor der Linie einzutragen, in die Rechnung selbst aber mit einer dem Wert und dem Abnutzungsbeitrage entsprechenden Zins- und Amortisationssumme in den Jahresetat einzulegen.

Ebenso gehören Geschenke und Vermächtnisse, je nach dem sie zur Befriedigung laufender Verpflichtungen oder zur Vermehrung des Vermögens bestimmt sind, in die Jahresrechnung bezw. in die Vermögens-Uebersicht.

Schließlich muß die Rechnung bei Anstalten, welche Pflinglinge in ihren Räumen beherbergen, Material für die Prüfung an die Hand geben, wie hoch jeder Pflingling der Anstalt pro Tag, Monat oder Jahr zu stehen kommt und wie viel voll zahlende, wie viel und zu welchem Betrage teilzahlende, wie viel unentgeltliche Pflinglinge die Anstalt in dem Geschäftsjahr beherbergt hat.

Die eingereichten Abschlüsse müssen auf regelmäßer und fortlaufender Buchführung beruhen. Es genügt nicht, daß lediglich zum Zweck des Nachweises des Bedürfnisses für die Kollekten-Bewilligung Zusammenstellungen gemacht werden. Ich muß mir vorbehalten, im Einzelfall durch Einsicht der Wirtschafts- und Rechnungsbücher eine Prüfung vorzunehmen, wenn anders auf Genehmigung der Kollekte gerechnet werden soll.

Wo die bisherige Art der Buchführung diesen Anforderungen nicht genügt — was nach der Erfahrung in der Mehrzahl der Fälle zutreffen dürfte, — möchte ich raten, **rechtzeitig durch ein geschäftskundiges Mitglied des Vorstandes oder in Ermangelung eines solchen durch einen eigens zu diesem Zweck heranzuziehenden Sachverständigen eine Vereinrichtung der Buchführung vornehmen zu lassen und dafür Sorge zu tragen, daß diese Ordnung eine ständige bleibe.**

Die ordnungsmäßige Buchführung wird, wie in der Einzelwirtschaft, so auch in Anstalten erziehlich wirken und zum Segen werden.

Breslau, den 12. August 1905.

Der Oberpräsident. gez. Graf Jedlik und Trübschler.

Nachstehend aufgeführte Guts- und Gemeindevorstände haben bisher die Handwerksammerbeiträge für das Jahr 1904/05 an die Kreis-Kommunalkasse nicht abgeführt: Gemeinde Namowitz, St. Annaberg, Gutsbezirk Blottwitz, Gemeinde Centano, Colonnosta, Gorasdzje, Gutsbezirk Radlub, Kalinow, Gemeinde Kalinow, Karlubitz, Gutsbezirk Freivogtei Beschütz, Gemeinde Mallnie, Mißkline, Nienske, Oberwitz, Olschowa, Gutsbezirk Olschowa, Gemeinde Dittmiz, Poremba, Rosmierka, Rosniontau, Gutsbezirk Rosniontau, Salehse, Gemeinde Scharnsfu, Schedlik, Schionowitz u. P.

Klein-Stanisich, Gutsbezirk Groß-Stein, Gemeinde Stubendorf, Suchodaniek, Sucholohna, Tsch. Ellguth, Bierclesche Zawadzki.

Unter Hinweis auf meine Kreisblattoverfügung vom 5. Mai d. Js. Stück 19 weise ich die vorgenannten Ortsbehörden an, die Beiträge nunmehr bestimmt bis zum 10. September d. Js. an die genannte Kasse abzuführen und, daß dies geschehen, binnen der gleichen Frist mir anzuzeigen.

Groß-Strehlitz, den 26. August 1905.

Der Königliche Kreis Schulinspektor, Schulrat Weichert in Beschnitz ist seitens der königlichen Regierung in Oppeln für die Zeit vom 28. August bis 9. September d. Js. beurlaubt worden.

Die Vertretung erfolgt durch den königlichen Kreis Schulinspektor, Schulrat Dr. Hahn hier selbst.

Groß-Strehlitz, den 26. August 1905.

Der Königl. Kreistierarzt Dammann ist vom 30. August bis 14. September cr. beurlaubt und wird während dieser Zeit in veterinärpolizeilichen Angelegenheiten durch den Tierarzt Siemsen in Krappitz, in der Ergänzungsfleischschau durch eben denselben und durch den Tierarzt Dr. Schmidt in Ujest vertreten.

Groß-Strehlitz, den 26. August 1905.

Die Herbstferien der Schulen zu Stadt Groß-Strehlitz, Kolonowska, Zawadzki, und Col. Schimischow beginnen am 2. Oktober und schließen am 15. Oktober, die übrigen Schulen des Schulinspektionsbezirk I beginnen am 25. Sept. und schließen am 15. Oktober. Sollte eine andere Lage derselben gewünscht werden, so sind dahingehende Anträge bis spätestens 15. September bei dem Kreis-Schulinspektor zu stellen.

Groß-Strehlitz, den 28. August 1905.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Johann Kroß aus Kroßnitz zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Kroßnitz.

Bestätigt die Wahl des Bauers Franz Markieton aus Kosmierz zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Kosmierz.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Emanuel Skorz aus Kadlub zum Schöffen für die Gemeinde Kadlub.

Groß-Strehlitz, den 23. August 1905.

Bestellt der Bauer Martin Maczel aus Stubendorf zum Ortsverwalter für die Gemeinde Stubendorf.

Groß-Strehlitz, den 23. August 1905.

Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat. von Alten.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Scheckscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wahlhabend anerkannte Kreisangehörige für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittiert oder garantirt, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentlichen Korporationen und öffentlichen Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverbreitung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinssatz beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Scheckscheine 5 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtskunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werktagen vorm. von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Wochentage, sowie an den Nachmittagen des 7. und 21. jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fallen diese letzteren Tage auf einen Sonn- oder Festtag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlitz, den 31. August 1905.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Nachdem ein weiterer Notlauffall in dem Gehöft des Häuslers Markus Pollaczek in Kosmierz und beim Fleischer Valentin Wiczorer in Schimischow nicht vorgekommen ist, wird die unterm 29. Juli d. Js. verhängte Gehöftsperrre hiermit aufgehoben.

Schimischow, den 22. August 1905.

Der Amtsvorstand.

Der Bäcker Wilhelm Krzechki aus Petergrätz wird hiermit als Trunkenbold erklärt.
Gast- und Schankwirte, welche ihm Getränke verabfolgen oder ihn im Schanklokale dulden, ebenso Personen, welche ihm zur Erlangung von geistigen Getränken behilflich sind, werden gemäß der Polizei-Verordnung vom 1. Juli 1904 bestraft und haben die betreffenden Schankwirte unter Umständen Entziehung der Concession zu gemärtigen.
Bierchlesch, den 29. August 1905. **Der Amtsvorsteher.**

Schanktmachung.

Nachdem die Seuche unter dem Schwarzvieh des Häuslers Lorenz Piechaczel in Fisch-Ellguth erloschen ist, wird die Gehöftsperrre hiermit aufgehoben.
Stubendorf, den 28. August 1905. **Der Amtsvorstand.**

Die Landwirtschaftliche Winterschule zu Oppeln

beginnt am 26. Oktober d. J. ihre nächste Lehrtätigkeit. Schüleranmeldungen nimmt entgegen und erteilt Auskunft Direktor Wodarz in Oppeln.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm											per 600 kg		per 1 kg		per Schock									
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Schneeböhlen	Linien	Kartoffeln	Hen	Stroh	Butter	Eier													
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.								
Groß-Strehlig am 22. August 1905.	Höchster Niedrigster	17 15	— —	13 12	75 12	14 —	50 13	15 50	20 16	19 —	— —	20 17	— 50	30 28	— 00	4 4	80 80	— —	8 7	— —	25 24	20 —	2 2	60 60	2 2	80 80
Neft am 26. August 1905.	Höchster Niedrigster	17 15	— —	13 12	50 12	14 —	50 13	15 50	20 16	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 4	80 80	— —	— —	— —	25 24	20 —	2 2	60 60	2 2	80 80
Leishnik am 8. August 1905.	Höchster Niedrigster	16 16	50 —	14 13	00 12	13 50	13 00	— 18	— 16	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 4	20 —	6 —	— —	28 25	— —	2 2	80 70	3 2	60 80	

Anzeigen

Krieger-Verein.

Zur Feier
des

Sedanfestes

finder am
Sonnabend, den 2. September c.
Abends 8 Uhr im Kaiserhof

ein **Commers**

mit Damen und nachfolgendem Tanz
statt. Die Herren Kameraden werden
dringend um recht zahlreiches und
pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Eiederbücher sind mitzubringen.

Ich richte jeden Freitag eine Sendung
zu reinigender und säubender Artikel
an die von mir vertretenen hervorragend

Thür. Kunstfärberei Königsee,
chemische Wäscherei,

und bitte um rechtzeitige Aufträge.

W. Aldmanns Nachf. G. Strehlig.

Annahme in Leishnik

bei **Ottillie Kroll.**

Häussner's Brennesselspirit
per Flasche Mk. 0,75 und Mk. 1,50 icht mit dem Wendelsteiner
Kirchel. Billigstes und bewährtestes Haarwasser
gegen **Haarausfall, Haarfraß, Haarpalte.**
Vorrätig in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. „Apoth. Karl Piechulleh,
Troq. E. F. G. Schreiers Erben.“



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin.

Man verlange nur



„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Photographische Bedarfsartikel:
Platten, Papiere, Entwickler,
Tonfigirbad, Cartons, etc.

stets vorrätig in

G. Hübner, Papierhandlg.

Modern  Sauber  Preiswert

liefert alle Drucksachen die

Buchdruckerei Georg Hübner

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

in Schwarz- und Buntdruck

Adresskarten .. Briefbogen .. Danksagungen
 Fakturen .. Gratulationen .. Hochzeitslieder
 Hochzeits-Zeitungen .. Kuverts .. Menüs
 Formular-Magazin.



in Schwarz- und Buntdruck

Mitteilungen .. Preiskurante .. Programme
 Quittungen .. Tafellieder .. Todesanzeigen
 Verlobungsanzeigen .. Visitenkarten .. Zirkulare.
 Ansichtspostkarten-Verlag.



Ich, **Julianna Koppa**, widerrufe
 hierdurch die gegen den Bauer **Franz
 Dreja** ausgesprochene Beleidigung.
 Scharnosin.

Meine nachweislich gut gehende
Bäckerei
 will ich bald verpacken.
E. Pinczower,
 Sandowitz.

Braungetigter Jagdhund
 entlaufen. Abzugeb. g. Erstattung der
 Futterkosten bei
Hecke, Forstj. Gurten.

Sür Tischler.

Donnerstag, den 7. Septbr
 von früh 9 Uhr ab versteigere ich
sämtliche Lagerbestände
 an Schnittmaterial, wozu ich Kauf-
 lustige einlade.

Danielzmühle
 Der Sehter.



Sie haben bei: **E. Riedhuler Drogerie**
 und Apotheke Groß-Strehlitz.

Größte Auswahl in

Papier-Husstattungen

Briefbogen, Briefkarten und Couverts.

Die ersten Herbstneuheiten sind bereits eingegangen.

Familienbriefpapier

100 Bogen und 100 Couverts (undurchsichtig) 0,80 Mk.

Leinen-Post

weiß und farbig in allen Formaten und Qualitäten.

G. Hübner, Papierhandlung.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratenteil **G. Hübner**
 Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.